

Presseinformation



Thema: Elektroschrottrücknahme
Datum: 22.03.2006

Buchholz: BSR muss kostenlose Rücknahme von Elektroschrott weiter verbessern

Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, **Daniel Buchholz**, erklärt:

"Ab dem 24. März 2006 greift endlich auch beim Elektroschrott die Produktverantwortung der Hersteller. Die Verbraucher können bundesweit alle Altgeräte kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen abgeben, damit diese umweltgerecht entsorgt werden.

In Berlin gibt es 15 Recyclinghöfe der BSR, die schon heute (bis auf alte Kühlschränke) gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte kostenlos annehmen. Durch die künftige Kostenübernahme der Hersteller wird die BSR jährlich mehr als 800.000 Euro einsparen.

Berlin sollte sich weiter an guten Vorbildern orientieren. So wurden beispielsweise in Mönchengladbach bereits im letzten Jahr mit den Händlern umfangreiche Info-Kampagnen gestartet. Haushaltsnah gibt es regelmäßig Hol- und Sammelaktionen. Am besten wäre es, wenn die Kunden ihr Altgerät beim Kauf eines neuen einfach beim Händler abgeben könnten.

Und warum kann nicht bei der Abgabe von Elektroschrott in den Recyclinghöfen ein gestaffelter kleiner Bonus ausgezahlt oder ein anderer Anreiz geschaffen werden? Die positiven Erfahrungen der BSR mit der Vergütung von einem Euro bei der Abgabe von gefüllten Laubsäcken sind ein gutes Beispiel auch für den Elektroschrott. Dadurch würde sicherlich weniger Elektroschrott in den normalen Hausmüll wandern und der Umwelt blieben gefährliche Schadstoffe wie Quecksilber, Blei und Cadmium erspart."